

Dierikon, 18. August 2015

## Medienmitteilung – Halbjahresabschluss der Komax Gruppe

### Gute Ergebnisse im ersten Halbjahr

**In der ersten Jahreshälfte 2015 erwirtschaftete die Komax Gruppe erneut gute Ergebnisse. Der konsolidierte Umsatz wuchs um 2.0% auf CHF 175.0 Mio. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei CHF 21.4 Mio. (Vorjahr: CHF 22.5 Mio.) und das Gruppenergebnis nach Steuern erhöhte sich um 43.4% auf CHF 11.8 Mio. Für das Geschäftsjahr 2015 wird wiederum mit einem guten Ergebnis gerechnet.**

Im ersten Halbjahr 2015 erreichte der Bestellungseingang der Komax Gruppe CHF 193.9 Mio. (Vorjahr: CHF 176.2 Mio.). Der konsolidierte Umsatz erhöhte sich um 2.0% auf CHF 175.0 Mio. (Vorjahr: CHF 171.6 Mio.). Das interne Wachstum lag bei 4.7% und der Fremdwährungseinfluss belief sich auf –2.7%. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 21.4 Mio. (Vorjahr: CHF 22.5 Mio.), die EBIT-Marge lag bei 12.3%. Der Fremdwährungseinfluss belief sich hier auf –1.9 Prozentpunkte. Die Aufhebung der Eurokurs-Untergrenze hinterliess auch Spuren im Finanzergebnis: Aufgrund von einmaligen, nicht cashwirksamen Währungsverlusten auf Darlehen stieg der Finanzaufwand auf CHF 6.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.). Weil das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten deutlich besser ausfiel als im Vorjahr, erhöhte sich das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) trotzdem um über 43% auf CHF 11.8 Mio. (Vorjahr: CHF 8.3 Mio.).

Die Komax Gruppe steht auf einer sehr soliden finanziellen Basis. Das Eigenkapital belief sich per 30. Juni 2015 auf CHF 268.1 Mio. (31. Dezember 2014: CHF 284.2 Mio.). Die Eigenkapitalquote erreichte damit 70.7%. Der freie Cashflow betrug CHF 8.8 Mio. (Vorjahr: CHF 10.0 Mio.) und das Nettoguthaben lag bei CHF 16.2 Mio. (31. Dezember 2014: CHF 29.2 Mio.).

#### Komax Wire

Komax Wire profitierte im ersten Semester von der anhaltend guten Nachfrage nach Automatisierungslösungen, welche durch die gute Verfassung der Automobilindustrie und den Trend, die Automatisierung in der Kabelsatzfertigung weiter voranzutreiben, nachhaltig gestützt wurde. Weitere Erfolgsfaktoren waren die weltweite Präsenz, die gute Vernetzung mit sämtlichen namhaften globalen Kabelsatzproduzenten und der gute Zugang zu lokalen Kunden, welche investitionszyklusbedingte Schwankungen mehr als kompensierten. Die breite geografische Diversifikation half ausserdem, die volatile Nachfrage der einzelnen Regionen auszugleichen und den durch die Frankenstärke hervorgerufenen Druck auf die Ergebnisse zu vermindern.

Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschafteten die Regionen Europa und Afrika Wachstum im Zuge einer sich weiter abzeichnenden Erholung. Erfreulich war insbesondere auch der Geschäftsverlauf in Nordamerika. Asien dagegen konnte vorläufig nicht an die Resultate des Vorjahres anknüpfen. Beeindruckend war die Performance der Schweizer Standorte, welche dank Skaleneffekten und erfolgreich initiierten Effizienzsteigerungsprogrammen die bereits sehr guten Ergebnisse weiter verbesserten. Die SLE quality engineering entwickelt sich sehr erfreulich und in Kooperation mit Laselec sind interessante und zukunftssträchtige Projekte in Bearbeitung.

Im ersten Semester 2015 erreichte der Bestellungseingang CHF 165.5 Mio. (Vorjahr: CHF 144.6 Mio.) und der Nettoverkaufserlös erhöhte sich um 5.0% auf CHF 146.9 Mio. (Vorjahr: CHF 139.9 Mio.). Das interne Wachstum lag bei rund 10%, die Book-to-Bill-Ratio bei 1.13. Der EBIT stieg um 4.7% auf CHF 28.0 Mio. (Vorjahr: CHF 26.7 Mio.).

### **Komax Medtech**

Nach einem harzigen Start zu Jahresbeginn erholte sich der Bestellungseingang bei Komax Medtech im Verlauf des zweiten Quartals deutlich. Der volatile Bestellungseingang und die resultierende unausgeglichene Kapazitätsauslastung drückten allerdings auf die Ergebnisse. Der Standort La Chaux-de-Fonds litt ausserdem unter dem starken Schweizer Franken. Gegenüber der ausländischen Konkurrenz hat er einen währungsbedingten Wettbewerbsnachteil. Die aufgrund dieser Ausgangslage im März angekündigte Restrukturierung ist inzwischen abgeschlossen. Wirtschaftlich wird sie sich allerdings erst 2016 auszahlen.

Der Bestellungseingang erreichte CHF 28.4 Mio. (Vorjahr: CHF 31.6 Mio.) und der Nettoverkaufserlös lag bei CHF 28.1 Mio. (Vorjahr: CHF 31.9 Mio.). Der EBIT sank auf CHF –1.8 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.).

### **Ausblick**

Wir befinden uns in einem volatilen, von Unsicherheit geprägten Umfeld. Mit ihrer hohen Innovationskraft und der ausgeprägten Kundenorientierung ist die Komax Gruppe für die Situation aber gut gerüstet. Eine Herausforderung ist allerdings der starke Schweizer Franken. Doch wir gehen davon aus, dass wir mit intensivierten Massnahmen zur weiteren Produktivitäts- und Effizienzsteigerung die Effekte mittelfristig weitgehend auffangen werden. Opportunitäten zur Weiterentwicklung des Unternehmens werden wir unverändert konsequent wahrnehmen.

Aus heutiger Sicht rechnen wir 2015 für die Komax Gruppe wiederum mit einem guten Ergebnis.

Bei Komax Wire erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte keine wesentlichen Veränderungen des Marktumfelds und einen weiterhin guten Geschäftsgang.

Bei Komax Medtech rechnen wir mit einer Zunahme des Bestellungseingangs und einer Verbesserung der Resultate in der zweiten Jahreshälfte.

Die im März angekündigte Evaluation der strategischen Optionen für die Komax Gruppe verläuft nach Plan.

**Finanzkalender**

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2015	19. Januar 2016
Medienorientierung/Analystenpräsentation zum Jahresabschluss 2015	22. März 2016
Generalversammlung	12. Mai 2016
Halbjahresresultate 2016	23. August 2016

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Marco Knuchel	Tel.	+41 41 455 06 16
Head Investor Relations / Corporate Communications		marco.knuchel@komaxgroup.com

Die Komax Gruppe ist ein global tätiges Technologieunternehmen, welches sich auf Märkte im Bereich der Automatisierung konzentriert. Als führende Herstellerin innovativer und qualitativ hochstehender Lösungen für die Kabelverarbeitung sowie für Anlagen zur Montage von Instrumenten für die Selbstmedikation unterstützt Komax wirtschaftliche und sichere Fertigungsabläufe insbesondere bei Automobilzulieferern und Pharmaunternehmen. Die Komax Gruppe beschäftigt weltweit rund 1550 Mitarbeitende und bietet über Tochtergesellschaften und unabhängige Vertretungen Verkaufs- und Serviceunterstützung in rund 60 Ländern.

## Anhang

### Kennzahlen der Komax Gruppe

	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	+/- in %
	TCHF	TCHF	
Bestellungseingang	193914	176186	10.1
Umsatz <sup>1</sup>	175014	171573	2.0
EBITD	26341	27291	-3.5
in % des Umsatzes	15.1	15.9	
Betriebsergebnis (EBIT)	21440	22539	-4.9
in % des Umsatzes	12.3	13.1	
Gruppenergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	13068	20982	-37.7
in % des Umsatzes	7.5	12.2	
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1229	-12728	-90.3
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	11839	8254	43.4
in % des Umsatzes	6.8	4.8	
Freier Cashflow	8791	10023	-12.3

	30.6.2015	31.12.2014	
Bilanzsumme	379034	388052	-2.3
Eigenkapital <sup>2</sup>	268101	284168	-5.7
in % der Bilanzsumme	70.7	73.2	
Nettoguthaben	16160	29211	-44.7

Personalbestand (Anzahl)	1559	1498	4.1
--------------------------	------	------	-----

Segmentinformationen	Wire	Medtech
1. Halbjahr 2015	TCHF	TCHF
Bestellungseingang	165508	28406
Nettoverkaufserlös	146938	28146
EBIT	27990	-1832
1. Halbjahr 2014		
Bestellungseingang	144560	31626
Nettoverkaufserlös	139916	31925
EBIT	26737	263

<sup>1</sup> Umsatz: Nettoverkaufserlös + übriger Betriebsertrag.

<sup>2</sup> Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.komaxgroup.com](http://www.komaxgroup.com).

Der Halbjahresbericht 2015 ist im Internet abrufbar unter:

<http://www.komaxgroup.com/de-DE/Investors/Reports-and-presentations/Financial-reports/>